# Die Seiten des Unteroffiziers

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **21 (1945-1946)**

Heft 24

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 12 15. Februar 1946

## Zentralkurs für Gehilfen der Uebungsleiter

### 16./17. Februar in Magglingen

Der Zentralvorstand des Schweiz. Unteroffiziersverbandes legte während des Aktivdienstes außerordentlichen Wert darauf, die Sektionen nicht nur innerlich stark zusammenzuhalten, sondern ihnen auch durch entsprechende vorbereitende Maßnahmen die Wiederaufnahme einer geordneten und im Interesse der Armee liegenden freiwilligen Tätigkeit zu ermöglichen. So wurden u. a. neue **Zentralstatuten** geschaffen und sämtliche Arbeitsreglemente revidiert und modernisiert, soweit sich letzteres als nötig erwies. Uebungen und Wettkämpfe im **Felddienst,** als Sektionswettkampf zwischen 1. März 1946 und 31. März 1948, **Handgranatenwerfen** schulmäßig und feldmäßig, **Gewehr- und Pistolenschießen** auf unsere neue «Unteroffiziersscheibe», **Skiwettkämpfe, Patrouillenlauf mit Leistungsprüfungen, Arbeiten am Sandkasten, Melden und Krokieren, Führung der Kampfgruppe,** sind derart vorbereitet, daß sie von jeder Sektion sofort an die Hand genommen und, auf Grund der vorliegenden Reglemente, durchgeführt werden können.

Vom Gedanken ausgehend, daß ersprießliche Sektionstätigkeit in erster Linie gründlich vorbereitet werden müsse durch Ausbildung des **Lehrpersonals,** wurden in den Jahren 1943 in Winterthur, 1944 in Olten und 1945 in Liestal, unter dem Kommando von Herrn Oberstlt. i. Gst. Lüthy, Instr.-Of. der Infanterie, und unter Finanzierung durch das Eidg. Militärdepartement, **Zentralkurse für Uebungsleiter von Unteroffiziersvereinen** durchgeführt. In jeder gutgeleiteten Sektion unseres Verbandes steht heute mindestens ein übungsleitender Offizier zur Verfügung, der einen oder mehrere dieser Zentralkurse absolviert hat und dort vertraut gemacht worden ist mit jenen Arbeitsgebieten, die vor allem in den Vordergrund des außerdienstlichen Schaffens eines Unteroffiziersvereins gerückt werden sollen.

Weil die Arbeit eines Uebungsleiters durch den Vorstand einer Sektion außerordentlich erleichtert werden kann, hat der Zentralvorstand, nach Einholung der Wünsche der Zentralkursteilnehmer 1945, dem Eidg. Militärdepartement beantragt, für 1946 die Durchführung eines **Zentralkurses für Gehilfen der Uebungsleiter** zu bewilligen. Die Idee fand dort Anklang. Das Entgegenkommen des Chefs des EMD ermöglicht uns, erstmals einen derartigen Kurs am 16./17. Februar 1946 in Magglingen zur Durchführung zu bringen. Hier sollen die Spitzen unserer Unterverbände und Sektionen mit dem Stoff, den unsere Uebungsleiter an den drei Zentralkursen durchgearbeitet haben, bekannt gemacht werden, weil ihnen die Aufgabe zufällt, mit jenen eng zusammen zu arbeiten, und damit zu erreichen, daß unser wohldurchdachtes Arbeitsprogramm überall durchdringt. Neben dem Arbeitsprogramm werden die Mitglieder des Zentralvorstandes mit den Vertretern der Unterverbände und Sektionen aber auch alles das besprechen, was man als Leiter eines dem SUOV angehörenden Unteroffiziersvereins wissen muß. Zur Teilnahme am Kurs sind gemäß Beschluß der Delegiertenversammlung in erster Linie verpflichtet: **die im Jahre 1946 amtierenden Präsidenten.** Größere Sektionen, die einen besonderen Funktionär mit den Belangen des Arbeitsprogramms betrauen, sollen auch diesen abordnen. Dem einzelnen Teilnehmer erwachsen aus der Beteiligung am Kurs keinerlei Kosten. Mit Rücksicht auf den gewährten Kredit und die Unterkunftsmöglichkeit sollen von einer Sektion in der Regel nicht mehr als zwei Teilnehmer abgeordnet werden.

Der **Kursbefehl** sieht vor:

**Kurszeit:** Samstag, 16. Februar 46, 1400 bis Sonntag, 17. Februar 46, 1445.

**Kursort:** Hauptgebäude der EZV in Magglingen ob Biel.

**Tenue:** Ausgangsanzug.

**Besammlung und Appell:** 1400 vor dem Hauptgebäude.

**Kurskommandant:** Oberstlt. i. Gst. Emil Lüthy. Zugeteilt: Major Fred Meyer.

**Referenten:**

**Deutsch:** Oberstlt. i. Gst. Lüthy, Hptm. Hiestand, Adj. Uof. Cuoni, Adj. Uof. Locher, Adj. Uof. Möckli, Adj. Uof. Riedtmann, Adj. Uof. Abplanalp, Fw. Bannwart.

**Französisch:** Oberstlt. i. Gst. Nicolas, Adj. Uof. Riedtmann, Fw. Maridor, Fw. Bannwart, Wm. Faure.

**Administrative Kursleitung:** Adj. Uof. Locher.

**Kursbüro:** Adj. Uof. Möckli.

**Rechnungsführer:** Oblt. Hans Schweingruber, EVZ.

**Organisation:** Der Kurs wird in 6 Klassen (4 für Deutschsprechende, 2 für Französischsprechende) aufgeteilt. — In jeder Klasse wird vom Kurskdt. ein Klassenchef bestimmt. Dieser ist für die Zeiteinhaltung und pünktliches Antreten zu den Instruktionsstunden verantwortlich.

Der Unterricht umfaßt für jede Klasse 2 Stunden für Felddienstübungen, 2 Stunden für Handgranatenwerfen, je eine Stunde für Patrouillenübungen mit Leistungsprüfungen, Arbeiten am Sandkasten, Führung einer Sektion und Allgemeines. Am Samstagabend wird in einem Lichtbildervortrag den Kursteilnehmern gezeigt, wie sich das Leben in einem Unteroffiziersverein zu gestalten hat, wenn für die Mitglieder in geistiger und technischer Hinsicht ein Gewinn resultieren soll.

Der Unterricht wird wie folgt erteilt:

**Patrouillenübungen mit Leistungsprüfungen:**
Deutsch: Oberstlt. i. Gst. Lüthy.
Französisch: Oberstlt. i. Gst. Nicolas.

**Arbeiten am Sandkasten:**
Deutsch: Hptm. Hiestand.
Französisch: Oberstlt. i. Gst. Nicolas.

**Führung einer Sektion:**
Deutsch: Adj. Uof. Cuoni, Zentralpräsident.
Französisch: Wm. Faure, Vizepräsident des Zentralvorstandes.

**Felddienstübungen:**
Deutsch: Adj. Uof. Riedtmann, Chef der Felddienstübungen (Reglement Felddienst, Weisungen für Inspektoren und Uebungsleiter). — Adj. Uof. Möckli, Zentralsekretär (Dienstweg, Gesuche zum Tragen der Uniform, Materialbestellungen, Mitgliederkontrolle, Verkehr mit militärischen Behörden, Unfall- und Haftpflichtversicherung.)
Französisch: Adj. Uof. Riedtmann, Wm. Faure.

**Handgranatenwerfen:**
Deutsch und französisch: Fw. Bannwart, Chef des H.-G.-Werfens.

**Allgemeines:**
Deutsch: Adj. Uof. Locher, Präsident der Tech. Kommission (Periodische Wettkämpfe, Schießen, Leistungshefte, Terminkalender, Reglemente für besondere Tagungen, Wehrsport).
Französisch: Fw. Maridor, ehem. Präsident der Tech. Kom.

**Lichtbildervortrag** «Das Leben in einer Sektion»:
Deutsch: Adj. Uof. Abplanalp, langjähriger Präsident der Sektion Lyß, Präsident der Tech. Kom. des Kantonalbernischen Verbandes.
Französisch: Wm. Faure, Vizepräsident des Zentralvorstandes.

Die **Rechnungsführung** übernimmt Oblt. Schweingruber von der Eidg. Zentralstelle für Vorunterricht, Turn-, Sport- und Schießwesen in Magglingen, dem sich einige Fouriere der beiden Bieler Unteroffiziersvereine zur Verfügung stellen.

Der Zentralvorstand hofft, daß sich der Magglinger Kurs würdig den Vorgängern anschließen werde, die nach allgemeinem Urteil der teilnehmenden Offiziere außerordentlich wertvoll waren.

## Die neuen Grundbestimmungen für den Wettkampf in der Durchführung von Felddienstübungen

(Fortsetzung und Schluß)

Innert 14 Tagen nach der Uebung meldet der Inspektor seine **Bewertung** dem Zentralvorstand (Delegierter für Felddienstübungen) schriftlich. Die Sektionsleitung hat innert der gleichen Frist dem Mitgliederkontrollführer des Zentralvorstandes die Originalteilnehmerliste mit einer nach der Mitgliederkartothek alphabetisch geordneten Kopie in Schreibmaschinenschrift einzureichen.

Um die Sektionsleitungen zur Pünktlichkeit und zur Gewissenhaftigkeit im Verkehr mit dem Zentralvorstand anzuregen, können Abzüge von der erreichten Totalpunktzahl einer Uebung gemacht werden,

a) vom **Delegierten für Felddienstübungen**
für verspätete und unvollständige oder mangelhafte Anmeldung einer Uebung . = ½ Punkt,

b) vom **Mitgliederkontrollführer**
für verspätete Einreichung oder mangelhafte Führung der Teilnehmerliste . . = ½ Punkt,

c) vom **Zentralsekretär**
für verspätete oder mangelhafte Material- oder Munitionsbestellung und Gesuche zum Tragen der Uniform . . . . . = ½ Punkt.

Jede von einem Inspektor beurteilte Felddienstübung wird ins **Sektionsleistungsheft** eingetragen.

Am Schluß der Wettkampfperiode stellt der Zentralvorstand eine **Klassierung der Sektionen** mit Punktbewertung auf. Maßgebend für diese Klassierung sind die Beurteilung durch den Inspektor, die Teilnehmerzahl und die Bewertung der administrativen Arbeiten der Sektion durch die Zentralvorstandsfunktionäre. Die **Punktbewertung** wird wie folgt vorgenommen:

| | |
|---|---|
| sehr gute Leistung . . . . | 5 Punkte, |
| gute Leistung . . . . . | 4 » |
| mittelmäßige Leistung . . . | 3 » |
| genügende Leistung . . . | 2 » |
| schwache Leistung . . . . | 1 Punkt. |

Für die Klassierung ist die **Durchschnittspunktzahl** der absolvierten Uebungen maßgebend.

Die Bewertungen der Sektionen werden jeweilen an den einer Wettkampfperiode folgenden Schweiz. Unteroffizierstagen oder, wenn keine solchen stattfinden, an der am Schluß der Wettkampfperiode folgenden Delegiertenversammlung der SUOV bekanntgegeben und in den Jahresbericht des Zentralvorstandes aufgenommen.

Die Abgabe von **Sektionsauszeichnungen** richtet sich nach den «Grundbestimmungen für die Organisation der Schweiz. Unteroffizierstage».

## Schweizerische Meisterschaften im Winter-Drei- und -Vierkampf

### vom 23./24. Februar in Château-d'Oex

(Wsp.) Die Vorbereitungen für die Schweizerischen Meisterschaften im Winter-Drei- und -Vierkampf in Château-d'Oex sind im Gange. Zur Austragung gelangen ein Wintervierkampf mit den Disziplinen Schießen, Fechten, Abfahrt und Langlauf, und ein Winterdreikampf mit Karabinerschießen auf Olympiascheiben, Abfahrt und Langlauf. Diese Meisterschaften dienen gleichzeitig der Ermittlung der Mannschaft, welche die Schweiz an den Schwedischen Winterfünfkampfmeisterschaften vertreten wird. Die Veranstaltung steht unter der technischen Leitung von Hptm. Baudet, Sportoffizier der 3. Div., welcher auch die Anmeldungen bis 14. Febr. annimmt.

## Bis 31. Januar 1946 beim Zentralkassier eingegangene Mitgliederbeiträge

**1945.** Dez. 29.: Sensebezirk. — **1946.** Jan. 3.: Flawil. 8.: Glatt- und Wehntal. 9.: Kriens-Horw, Appenzell-Mittelland. 10.: Bischofszell, Zürichsee r. U., Zürich UOV. 11.: Schwyz, Limmattal, Oberwynen- und Seetal. 12.: Zug, Dübendorf. 15.: Lyss, Romanshorn, Schönenwerd, Le Locle. 17.: Winterthur, Andelfingen, Uri. 18.: Brienz, Aarau. 19.: Olten, Bellinzona. 21.: Fribourg, Chur. 22.: Biel, Hinterthurgau, Toggenburg, Weinfelden. 24.: Burgdorf, Frauenfeld. 25.: Spielunteroffiziere, Langental. 26.: Murten, Degersheim, Schaffhausen, Boudry. 28.: Bern. 29.: Mittelrheintal, Rorschach-Huttwil, Val-de-Travers, Tramelan, Werdenberg. 30. Hochdorf, Balsthal-Tal. 31. La Chaux-de-Fonds, Thun, Locarno, Oron.

Auf der nächsten Bekanntmachung folgen die Eingänge vom 1.—28. Februar 1946.

**Schweizerischer Unteroffiziersverband:**
Der Zentralkassier:
Fw. Zimmerli.

## Eingegangene Jahresberichte

**1945.** Dez. 20.: Hochdorf. 24.: Untersee-Rhein. 29.: Sursee. **1946.** Jan. 1.: Amriswil, Nidwalden. 4.: Kriens-Horw. 6.: Zürich UOV. 7.: Entlebuch, Limmattal. 9.: Emmenbrücke, Winterthur. 11.: Luzern, Willisau. 12.: Luzerner Kantonalverband, Romanshorn, Schönenwerd. 13.: Glatt- und Wehntal. 15.: Aarau, Andelfingen, Schaffhausen, Weinfelden. 16.: La Chaux-de-Fonds. 18.: Bischofszell, Hinterthurgau, Zürichsee l. U., Zürichsee r. U. 19.: Baselland. 21.:Frauenfeld. 22.: Bellinzona, Brugg, Vevey, Zofingen. 23.: Lenzburg, Moudon. 24.: Boudry. 25.: Grenchen, Oensingen-Niederbipp, Olten. 26.: Bremgarten, Val-de-Travers. 28.: Töftal, Val-de-Ruz. 29.: Compagnie des sous-ofs. Neuchâtel, Montreux, Vallorbe, Zürcher Oberland. 30.: Davos, Oron, St-Croix. 31.: Basel-Stadt, Oberwynen- und Seetal. Febr. 1.: Freiamt, Genève, Le Locle, Payerne, Siggental. 2.: Fricktal, Giubiasco, Poschiavo. 4.: Waadtl. Verband, Baden, Lugano, Oberwallis. 5.: Groupement neuchâtelois, Suhrental, Zurzach. 8.: Dübendorf, Soloth. Verband. Zentralsekretariat.

## Terminliste

Der Z.V. veröffentlicht von nun an unter dieser Rubrik die Daten von ihm gemeldeten wichtigeren Veranstaltungen und Wettkämpfen seiner Unterverbände und Sektionen. Die Daten werden bis nach Durchführung der Veranstaltungen aufgeführt.

17. März. UOV Toggenburg, Toggenburgischer Stafettenlauf, Lichtensteig.

5. Mai. UOV Oberwallis, Stafettenlauf.

August. Thurg. Kant.-Verband, 75jähriges Jubiläum.

30., 31. Aug., 1. Sept. Unteroffiziersverein Zürich, Jubiläumswettkämpfe.

30./31. Aug. Kant.-bernische Uof.-Tage.

28./29. Sept. UOV Zürichsee l. Ufer, 50jähriges Jubiläum.